

Information zur Schülerelbsttestung:



Die Lehrkräfte wurden in einer Dienstbesprechung über das Test-Verfahren informiert und begleiten den Testvorgang. Alle Abläufe haben wir zur Sicherheit mit einer Mitarbeiterin unseres Kooperationspartners, den Johannitern, besprochen.

Den Sorgen der SchülerInnen bezüglich der Durchführung der Tests und eines möglichen positiven Ergebnisses versuchen wir durch ein einfühlsames Aufklärungsgespräch vor Testbeginn und durch einen sensiblen Umgang mit den Ergebnissen entgegen zu wirken. Falls gewünscht, stehen in den Klassenräumen einfache Papptrennwände als Sichtschutz zur Verfügung.

Ablauf	Erläuterung
<p>Wo werden die Tests durchgeführt? Die Tests werden im Klassenraum durchgeführt.</p>	<p>Der Raum wird täglich gereinigt. Die Tischflächen werden nach dem Testvorgang desinfiziert; Der Raum wird nach den Vorgaben regelmäßig - und vor allem während des Testvorgangs – gelüftet.</p>
<p>Welcher Test wird benutzt? Benutzt wird ein Testkit der Firma Roche.</p>	<p>Bestandteile: Testkärtchen, Wattestäbchen, Röhrchen, Spenderkappe</p>
<p>Um welche Testart handelt es sich? Es ist Nasaltest für den vorderen Nasenbereich. Die SchülerInnen führen an sich selbst einen Abstrich lediglich aus dem <u>vorderen</u> Nasenraum (je nach Nasengröße höchstens ca. 2 cm) durch.</p>	<p>Die Probeentnahme ist dadurch sicher, schmerzfrei und bequem auch von jüngeren Kindern selbstständig durchzuführen. Das Stäbchen wird <u>nicht</u> so weit eingeführt, wie es bei den Schnelltests in den Testzentren üblich ist.</p>
<p>Wer kontrolliert das Ergebnis? Das Testergebnis wird von den SchülerInnen selbst kontrolliert und dann von den Lehrkräften erfasst.</p>	<p>Alle Regeln des Datenschutzes werden beachtet (vgl. Erklärung und Information des KM)</p>
<p>Was passiert, wenn ein/e SchülerIn positiv ist? Falls ein/e SchülerIn tatsächlich positiv getestet werden sollte, werden wir ihn bzw. sie in diesem Moment sensibel begleiten und in einen separaten Raum bringen (eine FFP2-Maske liegt bereit, falls es nur eine OP-maske tragen sollte). Die Eltern werden sofort informiert und es wird ein PCR-Test veranlasst.</p>	<p>Wir stehen dazu im Austausch mit den örtlichen Hausarztpraxen und können Ihnen also eine Adresse für eine zeitnahe Testung geben. Man muss sich an dieser Stelle aber immer bewusst machen, dass Schnelltests auch ein falsch positives Ergebnis zeigen können. Deshalb sollte man nicht panisch werden, sondern den PCR-Test in Ruhe angehen und so eine endgültige Klärung herbeiführen.</p>
<p>Was passiert mit den Abfällen? Nach der Testung wird das Material den hygienischen Anforderungen entsprechend entsorgt bzw. die Flächen werden gereinigt und der Unterricht kann beginnen.</p>	

Weitere ausführliche Auskünfte finden Sie/findet ihr in der Information des Kultusministeriums. Informativ ist auch das Erklärvideo des Kultusministeriums: <https://youtu.be/gFmlA-EybCs>

Bei Rückfragen können Sie sich/könnt ihr euch auch an die Schulleitung wenden!